

Schulprogramm								
Werte		Wir handeln transparent und begegnen einander mit Wertschätzung. Wir machen die Schule nach innen und aussen sichtbar. Untereinander pflegen wir einen Umgang, der von Respekt, Offenheit und Rücksichtnahme geprägt ist und gestalten die Schule so, dass sich alle Beteiligten darin wohl fühlen.						
Daran arbeiten wir, Entwicklungsziele	Was/Wie/Ist-Zustand	Zielsetzung	Wer / Überprüfung	Mittel / Plattformen	25/26	26/27	27/28	28/29
	Gemeinsame Haltungen							
	Die täglichen Herausforderungen mit Lernenden mit Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und besonderen Bedürfnissen nehmen zu. Auch die Entwicklungen in der Gesellschaft bringen Veränderungen in den Kindern und erhöhen die Verantwortung der Schule gegenüber dem Wohlbefinden der Kinder.	Erarbeiten und Umsetzen gemeinsamer Haltungen und Werte im Lern- und Lebensort "Schule Flurlingen": Wir entwickeln einen Schulhauskodex, welcher für alle verbindlich ist. Das ganze Team und die SuS orientieren sich an unseren Haltungen und der Schulhauskultur, welche nachhaltig positives Verhalten fördern. Wir werden als Team wahrgenommen. Unsere Werte werden gegen innen und aussen gelebt und sichtbar.	Feedback: LP / SSA / SL / TS, Hauswartteam Sammeln/überprüfen: Projektgruppe/SL	SCHILW, Austausch, Sitzungen, Kodex, Schulordnung, gemeinsame Anlässe, Gespräche mit SuS und Eltern	P	D	E	E

Bildung								
Bildung		Unser Ziel ist eine ganzheitliche Bildung. Wir fördern alle Kinder nach ihren Fähigkeiten. Dabei wecken wir ihr Interesse und ihre Freude an den Lerninhalten in einem positiven Umfeld. In regelmässigen Abständen setzen wir pädagogische Schwerpunkte und geben diese bekannt.						
Daran arbeiten wir, Entwicklungsziele	Was/Wie/Ist-Zustand	Zielsetzung	Wer / Überprüfung	Mittel / Plattformen	Zeitraum			
					25/26	26/27	27/28	28/29
	Gemeinsame Haltungen							
	Die täglichen Herausforderungen mit Lernenden mit Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und besonderen Bedürfnissen nehmen zu. Wir möchten einen Lösungsansatz finden wie wir diese Schwierigkeiten nachhaltig und gewinnbringend angehen können.	Wir setzen uns mit verschiedenen pädagogischen Ansätzen auseinander, probieren/tauschen aus und werden zuversichtlicher und selbstsicher im Handeln bei herausfordernden Situationen.	Feedback: LPs Überprüfung:SL	SCHILW, Austausch, Sitzungen, Kodex, Schulordnung, gemeinsame Anlässe	P	D	E	
	Medienbildung							
In Sachen IT sind wir wie folgt ausgerüstet: iPads im Verhältnis 1:1 in der 5. und 6. Klasse, iPads im Verhältnis 1:2 in der 1. - 4. Klasse und je vier iPads pro Kindergarten. Das ICT-Konzept ist etwas veraltet.	ICT Konzept aus dem Jahr 2019 wird überarbeitet. Die digitalen Medien werden zielorientiert im Unterricht eingesetzt und zur Unterstützung des Lernens genutzt. Der Umgang mit KI und Fakenews ist Teil des Medienunterrichts. Der Elternanlass der SSA zur Medienbildung wird in einen offiziellen Elternabend der Klasse integriert.	LPs/TICTS/PICTS/SL	Austausch und Inputs der PICTS-Verantwortlichen / SP-Entscheid einholen, "Best practice" fördern, ICT-Konzept	P	D	E		

Schulprogramm								
Entwicklung		Die Schule setzt sich mit aktuellen Strömungen auseinander. Die Schule berücksichtigt in ihren Entwicklungsschritten die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen. Wir überprüfen unsere Arbeit regelmässig. Durch ständige Weiterentwicklung schaffen wir den Kindern gute Voraussetzungen für die Bewältigung künftiger Anforderungen.						
Daran arbeiten wir, Entwicklungsziele	Was/Wie/Ist-Zustand	Zielsetzung	Wer / Überprüfung	Mittel / Plattformen	Zeitraum			
					25/26	26/27	27/28	28/29
	Ausbau Tagesstrukturen							
	Unsere Schule bietet an drei Tagen eine Nachmittagsbetreuung und je nach Bedarf an 5 Tagen einen Mittagstisch an.	Unsere Schule baut das Angebot der Tagesstrukturen aus. Neu wird auch für einen Teil der Ferien eine Betreuung angeboten.	SP/Leitung TS/ SV	Bedarfsabklärung	P			E
	Betreuungshaus							
	In der Gemeinde gibt es keine Kita. Die Räumlichkeiten der Tagesstrukturen sind nicht geeignet und begrenzt.	Die Schulpflege arbeitet mit der Gemeinde an einem Projekt eines Betreuungshauses. Dazu müssen Projektierungskredit sowie Baubewilligung vor die Gemeinde gebracht und bewilligt werden.	SP, Gemeinde, externe Fachpersonen, (bei Bedarf: Leitung TS, SL, Elternrat)	Projektgruppe Schulpflege, Machbarkeitsstudien, externe Begleiter und Fachpersonen, Gemeindeversammlungen	P			D
Früherkennung/Frühintervention								
Schulische Vorgehensweisen und Verantwortlichkeiten in Bezug auf auftretende Herausforderungen sind nicht immer allen klar. Deshalb wird auch unterschiedlich interveniert.	Klären und Verankern von schulischen Vorgehensweisen und Verantwortlichkeiten mittels Erarbeitung eines verbindlichen Handlungsplans	LPs, Projektgruppe, SL	div. Sitzungsgefässe, Absprachen mit SL und SP, Handlungsplan auf Cloud		P			D

Schulprogramm								
Zusammenarbeit		Umfassende Zusammenarbeit ist uns wichtig. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Behörden ist für das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler zentral. Diese Zusammenarbeit spielt sich auf menschlicher, pädagogischer und sozialer Ebene ab. Wo möglich und sinnvoll arbeiten die drei Primarschulen gemeindeübergreifend zusammen.						
Daran arbeiten wir, Entwicklungsziele	Was/Wie/Ist-Zustand	Zielsetzung	Wer / Überprüfung	Mittel / Plattformen	Zeitraum			
					25/26	26/27	27/28	28/29
	Austausch fördern							
	Teamsitzungen sind oft mit rein Informativen "beladen". Es bleibt wenig Zeit für Austausch und Diskussionen. Nach individuellen Weiterbildungen ist wenig Austausch vorhanden.	Teamsitzungen optimieren, rein Informatives auf schriftlichem Weg, mehr Zeit für gehaltvollen (z.B. schüler- und themenbezogenen) Austausch schaffen, freiwillige Teilnahme bei gewissen Sitzungen, Austausch von Ideen und Erkenntnissen	SL/LPs	Sitzungen/ Hospitationen/ cloud/ SCHILW und Austausch mit Nachbargemeinden, Pupil	D	E	D	E
Elternarbeit								
Die Eltern werden durch die Quartalsinfo regelmässig über den Schulalltag informiert. Zu Besuchstagen, Schulanlässen und Elternabenden werden die Eltern eingeladen. An individuellen Gesprächen werden Lernstand und Entwicklungsziele besprochen.	Zusammenarbeit Schule-Eltern fördern: Niederschwellige Kontaktmöglichkeiten generieren, frühzeitige Kontaktaufnahme, auch über Positives berichten, Eltern vermehrt einbeziehen, Weiterbildung im Bereich Elternarbeit, Austausch mit dem Elternrat, Elternapéro zu	LPs / DaZ / SHP / SSA / Logo / PMT /Eltern/ SL	Elternabende, Elternapéro, Schulanlässe, Kommunikationstool Pupil, Telefon, SCHILW, Elternratssitzungen	P	D	E		

Schulprogramm								
Schülerinnen und Schüler		Wir unterstützen die Kinder in ihrem Heranwachsen zu lebensbejahenden, verantwortungsbewussten und initiativen Menschen. Die Schule ist ein Ort der Lebensfreude, wo Leistung und Musse nebeneinander Platz haben. Die Schülerinnen und Schüler lernen für ihr eigenes Handeln Verantwortung zu übernehmen und bestimmen in gewissen Bereichen mit.						
Daran arbeiten wir, Entwicklungsziele	Was/Wie/Ist-Zustand	Zielsetzung	Wer / Überprüfung	Mittel / Plattformen	Zeitraum			
	25/26 26/27 27/28 28/29							
	SuS orientieren sich am Kodex der Schule							
	Die sozialen Kompetenzen der SuS sind sehr unterschiedlich. Teils ist den SuS nicht klar, wie man sich in einer Gesellschaft zu verhalten hat, respektive die Erwartungen, was respektvoller Umgang bedeutet, sind je nach Vorbild anders und verunsichern die SuS.	SuS lernen Selbstverantwortung und stärken ihre sozialen Kompetenzen aufgrund/mit Hilfe der im Kodex erarbeiteten Leitsätzen. Es herrscht ein positives Schulklima. Anstelle von Strafen werden vermehrt Wiedergutmachungen genutzt.	SuS/LPs/SL	Schulhauskodex, gemeinsame Anlässe, Austausch und Gespräche mit SuS				